
Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

Umfrageantwort 1

Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhauses-internen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhauses-internen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

Moderne Medizin ist ohne den Einsatz zum Teil hochkomplexer IT-Systeme mit immer mehr und komplexeren Daten nicht denkbar. Die fortschreitende Digitalisierung ist im Gesundheitswesen allgegenwärtig und nimmt in den nächsten Jahren stetig zu, Big Data ist hier in ganz besonderem Maße an Hochsicherheit, Verfügbarkeit und interoperablen Datenmanagement geknüpft. Cloud-Lösungen nach deutschem Standard stellen die Basis zur Verbesserung der IT-Sicherheit dar. Ein enorm wichtiger Punkt, der die Vielzahl der digitalen Prozesse und Produkte auch im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetz auf ein solides und zukunftsfähiges Fundament setzt. Denn vor allem sichere und gelungene Interoperabilität über Sektorengrenzen hinweg, schnelle systemübergreifende Datenintegration, Kompatibilität und Technologieführerschaft in Sicherheitstechnologie bei gleichzeitig überschaubaren und zudem auslagerfähigen Erstellungs- und Betriebskosten (BPO) sind essenziell für digitale Reife auch in der mittel- und langfristigen Zukunftsplanung.

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

Die Deutsche Rechenzentren GmbH ist darauf spezialisiert, die physikalische IT-Sicherheit und die ständige Verfügbarkeit Ihrer hochsensiblen, personenbezogenen Daten im Krankenhaus und Ambulanzen sowie Schnittstellen zum ambulanten Sektor sicherzustellen. Wir errichten und betreiben für Krankenhäuser, MVZ und Gesundheitszentren die entsprechenden Plattformen, auf welcher speziell die softwarebasierten Fördertatbestände überhaupt erst aufbauen. Der Betrieb von hochmodernen, sicheren und (Energie-)effizienten Rechenzentren umfasst schwerpunktmäßig den Betrieb und die Wartung der technischen Gebäudeausstattungen, was jedoch in den aller wenigsten Fällen im Kernkompetenzbereich der IT-Verantwortlichen eines Unternehmens liegt.

Ohne Investition in die Basis werden die Probleme bei der Umsetzung der Fördertatbestände des KHZG noch grösser. Die ständige Verfügbarkeit und die physikalische IT-Sicherheit sind die Hauptpfeiler für einen reibungslosen Betriebsablauf und eröffnen darüber hinaus die Möglichkeit, bei der zunehmenden regionalen Vernetzung die Oberhand zu behalten, sowie die medizinischen und digitale Prozesse exzellent zu steuern; das ist der entscheidende Wettbewerbsvorteil der Zukunft. Die Verbesserung der Resilienz, d.h. die Widerstandsfähigkeit der IT gegen mögliche Störungen, Fehlfunktionen oder auch gezielte Manipulationen beginnt bereits im Rechenzentrum. Investitionen in IT-Infrastruktur sowie in funktionierende Vernetzungen stellen indes einen enormen Standortvorteil sowie Kooperationsmöglichkeiten dar, welche Ihnen ermöglicht, Ihr digitales Leistungssektum auch nach der Förderphase weiter aufzubauen. Mit der Deutschen Rechenzentren GmbH, als erfahrenen Rechenzentrumsdienstleister verschiedenster Branchen, wird diese Lücke nicht nur geschlossen, sondern sie verschafft Ihnen IT-Spezialisten die notwendigen Freiräume und sichert somit die technologische Zukunftsfähigkeit für die anstehenden komplexen Digitalisierungsprojekte im Healthcarebereich.

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhauserplanerisch festgesetzten Betten führt.

Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

DeRZ - Deutsche Rechenzentren GmbH

Name des Systems

DeRZ 5.0

Kurzbeschreibung des Systems

Die Deutsche Rechenzentren GmbH ist darauf spezialisiert, die physikalische IT-Sicherheit und die ständige Verfügbarkeit Ihrer hochsensiblen, personenbezogenen Daten im Krankenhaus und Ambulanzen sicherzustellen. Wir errichten und betreiben die entsprechenden Plattformen, auf welcher softwarebasierte Fördertatbestände überhaupt erst aufbauen. Ohne diese Basis werden die Probleme bei der Umsetzung der Fördertatbestände des KHZG noch grösser. Der Betrieb von Rechenzentren umfasst schwerpunktmäßig den Betrieb der technischen Gebäudeausstattungen, was nicht im Kernkompetenzbereich der IT-Verantwortlichen eines Unternehmens liegt. Die ständige Verfügbarkeit und die physikalische IT-Sicherheit sind die Hauptpfeiler für einen reibungslosen Betriebsablauf und eröffnen darüber hinaus die Möglichkeit, bei der zunehmenden regionalen Vernetzung die Oberhand zu behalten, sowie die medizinischen und digitale Prozesse exzellent zu steuern; das ist der entscheidende Wettbewerbsvorteil der Zukunft.

Link zum System

<https://www.deutsche-rz.com/neue-rechenzentrum.html>